Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 158.

Die **„Posener Zeitung"** erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 4. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Abendausgabe 30 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Reichstags-Stichwahlen.

Marienwerder. Wahlkreis 3. Graudenz. Straßburg. von Rozycki-Wlewsk, Pole, mit 300 St. Majorität gewählt gegen Staatsminister a. D. Hobrecht, natl.

Marienwerder. Wahlkreis 1. Stuhm, Marienwerder. Müller, Reichsp., gewählt gegen v. Donimirski, Pole.

Marienwerder. Wahlkreis 2. Rosenberg-Löbau. Dr. Rzepnikowski, Pole, gewählt gegen v. Oldenburg, kons.

Danzig. Wahlkreis 2. Danzig Land. Mey, Zentr., gewählt gegen v. Gramatzki, kons.

Schleswig-Holstein. Wahlkreis 6. Pinneberg. Molkenbuhr, Soz., mit 13 010 Stimmen gewählt gegen Peters, natl., mit 12 826 St.

Hessen. Wahlkreis 3. Lauterbach. Zimmermann, Antisemit, gewählt gegen Dr. v. Kalckstein, dfrs.

Oberfranken. Wahlkreis 1. Hof. Nach genauerer Feststellung: Raiethel, dfrs., gewählt mit 10 005 St. gegen Hutschenreutner, natl., 9968 St.

Schleswig-Holstein. Wahlkreis 7. Kiel. Dr. Hänel, dfrs., mit 17 359 St. gewählt gegen Förster, Soz., 16 156 St.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 3. März. Die 1. englische Post vom 2. März hat in Köln (Rhein) dem Anschluß nicht erreicht.

Weimar, 3. März. Bei der heute stattgehabten Wiedereröffnung des Landtages gab der Präsident der Empfindung der Trauer um das Hinscheiden weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta Ausdruck und verlas ein Kondolenzschreiben an den Großherzog sowie die Antwort desselben. Der Präsident gedachte auch mit Bedauern des Rücktrittes des Staatsministers Dr. Stichling unter Würdigung seiner hohen Verdienste.

Wien, 3. März. Im Budgetausschusse erklärte der Vertreter der Regierung Sektionschef v. Niebauer auf eine Interpellation über den Stand der Valutaregulirung, die ungarische Regierung habe auf die bezügliche Note der österreichischen Regierung zustimmend geantwortet. Die eingeleiteten Verhandlungen über diesen Gegenstand schwebten noch, er könne daher eine weitere Auskunft nicht ertheilen.

Wien, 3. März. Die „Polit. Korresp." erfährt von authentischer Seite aus Sofia, die bulgarische Regierung habe in Konstantinopel keine formelle Aktion in der Anerkennungsfrage unternommen. Der bereits gethane Schritt vertraulichen Charakters habe in der Uebergabe eines nichtamtlichen Schreibens Stambulows an den Großvezier bestanden, in welchem die Frage gestellt wurde, ob die Pforte den Zeitpunkt nicht für gekommen erachte, die bulgarische Frage durch Anerkennung des Prinzen Ferdinand als Fürsten abzuschließen. Das Schreiben hebt hervor, daß die Pforte und Rußland die Gesetzlichkeit des Rechtszustandes anerkennen, so oft es sich um die Entgegennahme der bulgarischen Zahlungen handle, um sodann bis zur nächsten Zahlungsfrist die Anerkennung wieder zu verweigern — ein Zustand, der im allgemeinen Interesse beendet werden müßte.

Bern, 3. März. Die schweizerischen Thierärzte an der Grenze sind angewiesen worden, da das Großherzogthum Baden die Einfuhr und Durchfuhr von lebenden Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen italienischer Herkunft wegen der in Italien herrschenden Maul- und Klauenseuche verboten hat, alle aus Italien kommende, für Baden bestimmte Transporte obengenannter Thiergattungen zurückzuweisen.

Rom, 3. März. Der „Osservatore Romano" veröffentlicht die bereits gemeldete Allokution des Papstes, in welcher es ferner heißt: Die jetzige Zeit ist eine Zeit des heftigen Kampfes der Feinde gegen das Pontifikat. Die Gläubigen müssen sich vereinigen, es zu retten. Das Heil der Gesellschaft beruht allein auf der Lehre der christlichen Wahrheiten. Es ist nicht richtig, daß dieselbe den modernen Fortschritten zuwiderläuft. Die Mission des Papstes ist es, diese Wahrheiten zu lehren. Die Lenker der Staaten sollten dem Kampfe gegen diese Lehren in Schule und Presse Zügel anlegen.

Rom, 3. März. Anläßlich der Jahrestages seiner Krönung wohnte der Papst heute der Messe in der Sixtinischen Kapelle bei.

Rom, 4. März. Wie die „Tribune" meldet, hat der gestrige Ministerrath die Einladung zur Berliner Konferenz ohne Vorbehalt angenommen. Die Vertretung Italiens soll außer dem Botschafter De Launay aus politischen und technischen Persönlichkeiten bestehen; die Namen derselben sind noch nicht festgestellt.

Rom, 4. März. Die Kammer hat mit 210 gegen 25 Stimmen die Vorlage, welche die Apanage des Herzogs von Aosta seiner Familie zuerkennt, genehmigt. Crispi legte den Friedens- und Handelsvertrag mit dem Sultan von Hanssa vor.

London, 3. März. [Unterhaus.] Unterstaatssekretär Fergusson erklärte, die portugiesische Regierung sei bereit, mit den Vertretern der portugiesischen Eisenbahngesellschaft in Betreff der Entschädigung wegen Wegnahme der Delagoa-Eisenbahn zu verhandeln, eventuell diese Angelegenheit einem Schiedsspruch zu unterwerfen. Gorst erklärte, kleine Abtheilungen der Garnison von Aden hätten die Häfen von Zeyla und Berbera an der Somaliküste besetzt.

London, 4. März. Im Unterhause hat anläßlich des Zwischenfalls Labouchère Gladstone folgenden Antrag eingebracht: Falls ein Deputirter eine Anschuldigung gegen einen Minister erhebt, welche Namens des Ministers dementirt wird, soll die Thatsache, daß der Minister Mitglied des Oberhauses ist, den Deputirten nicht hindern, die Annahme des Dementis zu verweigern und seine Anschuldigung aufrechtzuerhalten. Anläßlich des bekannten Amendements Glastones zu der Parnellkommission erklärt Smith, der Antrag der Regierung bezwecke, gegen alle interessirten Parteien gerecht zu sein. Die Annahme des Amendements Gladstone könnte den Glauben erwecken, alle Anklagen gegen die Parnelliten hätten sich als falsch erwiesen.

London, 4. März. Im Oberhause erklärte gestern Salisbury gegenüber den Angriffen Labouchères, sein Zusammentreffen mit Probyn auf dem Bahnhofe sei ein rein zufälliges gewesen; er habe über die dabei gethanen Aeußerungen keine Notizen gemacht, sicherlich aber nicht gesagt, der Verhaftsbefehl gegen den Lord von Somerset werde in den nächsten Tagen erfolgen. Er habe vielmehr erklärt, die Justizbeamten hätten die vorliegenden Beweise für unzulänglich erachtet.

London, 4. März. Es verlautet, Großbritannien werde auf der Berliner Konferenz dreifach vertreten sein. Salisbury werde die Vertreter aus Arbeitgebern und Sachverständigen wählen.

Paris, 3. März. [Deputirtenkammer.] In Beantwortung der Interpellation Dreyfus erklärt der Ministerpräsident Tirard, es bestand keine Meinungsverschiedenheit zwischen den Ministern und Constans. Bezüglich des politischen Programms besteht der Redner auf seinen früheren Erklärungen, er wolle stets die Vereinigung aller Republikaner, um die erbitternden Fragen zu beseitigen und diejenigen, welche sich auf die Geschäfte und Reformen beziehen, vorzunehmen, und zählt alsdann die im Budget eingeführten Reformen auf. Auf eine Aeußerung von Dreyfus, es sei ein Fehler, Delegirte zur Konferenz nach Berlin zu entsenden, betheuert Tirard den Patriotismus des Kabinets und schließt damit, das Kabinet werde stets fortfahren, die Politik der republikanischen Einigung zu befolgen und bittet die Kammer, sich über die Vertrauensfrage klar auszusprechen.

Paris, 3. März. Die Deputirtenkammer nahm mit 249 gegen 200 Stimmen eine von Barthou beantragte und von der Regierung acceptirte Tagesordnung an, welche sagt, daß die Kammer der Regierung vertraut und überzeugt ist, dieselbe werde eine entschieden republikanische Politik in Uebereinstimmung mit den Wünschen des Landes führen. Die Interpellation Laur über die Berliner Konferenz wurde auf Donnerstag verschoben.

Paris, 3. März. Wie verlautet, wurden in der heutigen Sitzung des Ministerraths, unter dem Vorsitze des Ministerpräsidenten Tirard, die Erklärungen festgestellt, welche die Regierung der Interpellation Dreyfuß gegenüber abzugeben gedenkt.

Paris, 3. März. Französische Truppen wurden nördlich von Kotonu von 800 Eingeborenen von Dahomey angegriffen. Letztere wurden mit einem Verlust von etwa 100 Todten und Verwundeten zurückgeschlagen. Der Verlust der französischen Truppen wird auf einen Todten und drei Verwundete angegeben.

Paris, 3. März. Etcheverry (kons.), dessen Wahl früher ungiltig erklärt worden war, ist zum Deputirten im Departement Basses-Pyrenées mit 6213 St. gegen Berdoly (Rep.) mit 5976 St. wiedergewählt.

Madrid, 4. März. Der Ministerrath hat beschlossen anläßlich der Amnestie Benomar außer Verfolgung zu setzen.

Lissabon, 3. März. Gestern Abend fand in Setubal anläßlich der Verhaftung eines Ruhestörers ein Auflauf statt. Militär mußte gegen die erregte Menge einschreiten, wobei einige Soldaten und ein Major vom ersten Jägerregiment durch Steinwürfe verletzt wurden. Auch mehrere der Tumultuanten wurden verwundet. Von hier und von Evora sind Truppenverstärkungen nach Setubal abgegangen.

Die Anleihe des hiesigen Gemeinderaths, deren Erlös für den Landesvertheidigungsfonds bestimmt ist, ist zwanzigfach gezeichnet worden.

Belgrad, 3. März. Die neue Handels-Konvention zwischen Serbien und Rumänien ist heute hier unterzeichnet worden.

Sofia, 4. März. Der Agent Bulgariens in Konstantinopel Vulkowitsch ist hier eingetroffen, um sich mit der Regierung über die Sachlage zu besprechen; er stattete den diplomatischen Agenten seine Besuche ab, Abends findet Ministerrath statt. Anläßlich des Jahrestages des Vertrages von San Stefano und des Friedensschlusses mit Serbien wurde gestern in der Kathedrale ein Tedeum abgehalten, welchem der Prinz und die Minister beiwohnten.

Triest, 3. März. Der Lloyddampfer „Castore" ist, von Konstantinopel kommend, heute Nacht hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. März.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Baron C von Voß aus Macew, von Keszycki aus Blociszewo, Ingenieur Tübecke aus Halle a. S., Gutsverwalter Schlusius aus Strelitz, die Kaufleute Zander aus Rostock, Caspari aus Berlin, Titzmann aus Oppeln, Glagow aus Graudenz, Thierbach aus München-Gladbach.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Fuhrmann aus Briesen, Fuß aus Golaschin, Friederici aus Czerleino, Sauer aus Jerzyn, Müller aus Bednary, Lt. Mikulski aus Siekierki, Daering aus Lukaszewo, Mühlenbesitzer Perdelwitz aus Seefelde, die Kaufleute Seepold aus Berlin, Scharlipp aus Berlin, Goldschmidt aus Thorn, Ephraim aus Dresden, Gebhardt aus Hanau, Bloch aus Zürich, Friedmann aus Berlin, Reitzes aus Berlin, Janisch aus Bremen, Woywod aus Breslau, Marsmann aus Hamburg, Waldmann aus Breslau, Zimmermann aus Breslau, Molwitz aus Sonnenberg, Stolle aus Berlin.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer von Martini aus Lukowo, von Günther aus Grzybno, Schäfereidirektor Haensch aus Breslau, Reg.-Assessor Korb aus Posen, Amtsrath Sasse nebst Familie aus Ottorowo, Dr. juris Reg.-Assessor Haaselau aus Berlin, die Kaufleute Streese aus Berlin, Heinrich aus Chemnitz, Wallenberg aus Prag, Richter aus Westfalen, Horn aus Hof, Kleinstädt aus Dresden.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Rittergutsbesitzer Sarnitz aus Schrodka, die Kaufleute Simon aus Frankfurt a. M., Dreßler aus Bremen, Krause aus Berlin, Sülzner aus Danzig, Roock aus Frankfurt a. O., Ludwig aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Schieferdeckermstr. Ellmer a. Stettin, Cantor Mellka aus Znin, Bauunternehmer Wiesner aus Thorn, die Kaufleute Kaiser aus Znin, Weinknecht aus Znin, Grams aus Stettin, Lehman aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Nitsche aus Berlin, Roth aus Breslau, Müller aus Cassel, Kähren aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Zimmermeister Emmel aus Thorn, Versicherungs-Inspektor v. Kaminski aus Samter, die Kaufleute Beettsack und Martini und Frau aus Breslau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Der Rittergutsbesitzer v. Skórzewski aus Polen, Gutspächter Ziolecki aus Nidom, Propst v. Drzewiecki aus Kankel, Propst Szafranek aus Znin, Geistlicher Rakowicz aus Gnesen, Student Rabski aus Berlin, Fr. Rabske aus Tremessen, Kaufmann v. Mletzko aus Breslau.

Theodor Jahns — Hotel garni. Gutsbesitzer Heinrich aus Maslowo, Lehrerin Meier aus Breslau, Landwirth Gregor aus Starkowice, die Kaufleute Macholl aus Znin, Voigt aus Berlin, Wünscher aus Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen,	am	3.	März	Morgens	0,94	Meter.
"	"	3.	"	Mittags	1,08	"
"	"	4.	"	Morgens	1,20	"

Handel und Verkehr.

** **Braunschweig,** 1. März. [Serienziehung der Braunschweiger 20-Thaler-Loose.] 498 852 976 1055 1229 1889 2322 2473 2732 2927 3397 3674 4152 4467 4576 4849 4897 5052 5289 5444 5827 5854 5970 5989 5996 6262 6478 6665 6784 7104 7730 8571 9075 9144 9671.

** **Leipzig,** 3. März. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per März 4,92½ M., per April 4,92½, per Mai 4,95, per Juni 4,95, per Juli 4,95, per August 4,92½, per September 4,92½, per Oktober 4,92½, per November 4,92½, per Dezember 4,92½. — Umsatz 130 000 Kilogramm. Fest.

** **Wien,** 3. März. Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 28. Februar 190 670 Fl., Mehreinnahme 68 701 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 150 448 Fl., Mehreinnahme 57 040 Fl.

** **Washington,** 1. März. Die Schuld der vereinigten Staaten hat im Monat Februar um 6 159 486 Doll. abgenommen, im Staatsschatze befanden sich ultimo Februar 622 673 615 Doll.

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 3. März. (Schluss-Course.) Matt.

Lond. Wechsel 20,47. Pariser do. 81,083, Wiener do. 170 80, Reichsanl. 107,20, Oesterr. Silberr 75,00 do. Papierr. 74,90, do. 5proz. do. 87,60, do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860er Loose 118 60, 4proz. ung. Goldr. 87,50, Italiener 93,30, 1880er Russen 93 70 II. Orientanl. 68,00, III. Orientanl. 67,80, 5proz. Spanier 72,30, Unif. Egypter 94,90, Konvertirte Türken 17,70, 3prozentige portugisische Anleihen 63,80, 5proz. serb. Rente 83,10. Serb. Tabaksr. 83,90, 6pr. cons. Mexik. 93,90, Böhm. Westb. 278, Centr Pacific. 116,40, Franzosen 189¼, Galizier 168, Gotthardbahn 62,00, Hess. Ludwb. 118,00, Lombarden 110⅞, Löb.-Büchener 171,50, Nordwestb. 171, Unterelb Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 265⅝, Darmstädt. Bank 155,50, Mitteld. Kreditbank 111,00, Reichsbank 137,40, Disk.-Kommandit 224,70, 5proz. amort. Rum. 97,40, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 181½.

Dresdener Bank 149,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 149,80, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,00, 4½pCt. Portugiesen 95,50, Siemens Glasindustrie 151,80, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —,—, 4½% neue Rumänier —, Nordd. Lloyd 154,00, Duxer —, La Veloce 106,00, Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid 144,00.

Privatdiskont 3½ Prozent.

¹) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 265⅞, Franzosen 189⅞, Galizier —,—, Lombarden 110⅞, Egypter 94,90, Diskonto-Kommandit 226,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktien-Ges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—, Laurahütte 147,50, Gelsenkirchen 167,50.

Wien, 3. März. (Schluss-Kurse.) Auf gedrückten Coursen in ruhiger Haltung verkehrend bewirkten schliesslich Zwangsverkäufe und Kontremine-Angaben neuerliche Coursrückgänge.

Oesterr. Papierrente 87,30, do. 5proz. do. 101,75 do. Silberrente 87,75, 4proz. Goldrente 109,75, do. ungar. Goldr. 102,85, 5proz. Papierrente 98,50, 1860er Loose 139,50, Anglo-Aust. 153,50, Länderbank 221,00, Kreditaktien 312,00, Unionbank 247,00, Ungar. Kredit 341,00, Wiener Bankverein 118,25, Böhm. Westbahn 330,00, Busch. Eisenb. 412,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 213,00, Nordb. 2620,00, Franzosen 222,25, Galizier 194,00, Alp. Montan-Aktien 101,00, Lemberg Czernowitz 259,50, Lombarden 130,75, Nordwestbahn 199,00, Pardubitzer 170,00, Tramway —,—, Tabakaktien 105,50, Amsterdamer 98,85, Deutsche Plätze 58,45, Lond. Wechsel 119,70, Pariser do. 47,40, Napoleons 9,46½, Marknoten 58,50, Russ. Bankn. 1,29, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 209,00, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 3. März. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 344,50, Kreditaktien 314,75, Franzosen 223,75, Lombarden 131,75, Galizier 193,50, Nordwestbahn 199,60, Elbethalbahn 214,00, österr. Papierrente 87,30, do. Goldrente 109,60, 5proz. ungar. Papierrente 98,90, 4proz. do. Goldrente 102,80, Marknoten 58,40, Napoleons 9,45, Bankverein 119,25, Tabakaktien 107,00, Unionbank 249,75, Länderbank 225,50, Bulgarische Anleihe —,—, Anglobank —,—, Alpine Montan 102,75, Buschtiehrader 413, Au Hussit. 156. Behauptet.

Paris, 3. März. Schluss-Course. Träge.

3proz. amort. R. 91,90, 3proz. Rente 88,22½, 4½ proz. Anleihe 105,50, Italienische 5proz. R. 93,25, österreichische Goldrente 94⅝, 4proz. ungar. Goldrente 88,80, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 94,05, 4proz. unif. Egypter 479,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅜, Konv. Türken 18,30, Türkische Loose 71,20, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 493,75, Franzosen 473,75, Lombarden 253,00, do. Prioritäten 318,75, Banque ottomane 536,25, Banque de Paris 783,75, Banque d'escompte 515,00, Credit foncier 1311,00, do. mobilier 452,50, Meridional-Aktien 670,75, Panama-Kanal-Aktien 55,25, do. 5proz. Obligationen 51,75, Rio Tinto-Aktien 395,00, Suezkanal-Aktien 2733,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, do. London, kurz 25,24, Chéques auf London 25,26½, Compt. d'Escompte 615,00.

London, 3. März. (Schluss-Course.) Matt.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅝, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92½, Lombarden 11½, 4proz. Russen von 1889 93½, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 93½, 4proz. ungar. Goldrente 86½, 4proz. Spanier 73⅛, Egypter 3½proz. privil. Egypter 95, 4proz. unific. do. 93⅞, 3proz. garant. do. 101¼ ex., 4½proz. egypt. Tributanl. 97⅝, 6% kons. Mexik. 95½, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 91⅞, Canada Pacific 76⅞, De Beers Aktien neue 16⅝, Platzdiskont 3⅝.

Rio Tinto 15½, Rubinen-Actien 5⅛ % Agio, Silber —.

In die Bank flossen heute 16 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 3. März. Wechsel auf London 91,80, Russ. II. Orientanleihe 100½, do. III. Orientanleihe 100½, do. Bank für auswärtigen Handel 273, Petersburger Diskonto-Bank 671½, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 532, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143, Grosse Russ. Eisenbahn 232, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Aktien 105½.

Newyork, 3. März. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 23⅞, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 26½, Illinois Centralbahn-Aktien 114¾, New-York Centralbahn-Aktien 106¾, Central-Pacific Aktien 33, Reading und Philadelphia Aktien 39½, Louisville u. Nashville Aktien 85, Lake Shore Aktien 104⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 67⅛.

Produkten-Kurse.

Köln, 3. März. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, per März 20,35, per Mai 20,50, per Juli 20,55. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,95, per Mai 17,15, per Juli 17,15. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 71,00, per Mai 70,80, per Oktober 62,50.

Bremen, 3. März. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 6,80 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 156 bez.

Hamburg, 3. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März 86½, per Mai 86¾, per September 85¼, per Dezember 82¼. Fest.

Hamburg, 3. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per März 12,50, per Mai 12,72½, per Juli 12,87½, August 12,97½. Stetig.

Hamburg, 3. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 185—195. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 173—188, russischer loco fest, 122—126. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 72. — Spiritus gut beh., per März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per August-September 24 Br. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. Petroleum geschäftslos. Standard white loco 6,35 Br., — Gd., per August-Dezember 7,20 Br. — Wetter: Frost.

Wien, 3. März. Weizen per Frühjahr 8,90 Gd., 8,95 Br., per Herbst 8,05 Gd., 8,10 Br. Roggen per Frühj. 8,35 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni —,— Gd., —,— Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,32 Gd., 5,37 Br. Hafer per Frühjahr 8,23 Gd., 8,28 Br., per Herbst 6,40 Gd., 6,45 Br.

Pest, 3. März. Produktenmarkt. Weizen ruhig, loco per Frühjahr 8,53 Gd. 8,55 Br., per Herbst 7,78 Gd., 7,80 Br. Hafer per Frühjahr 7,90 Gd., 7,93 Br., per Herbst 5,98 Gd., 6,00 Br. — Neuer Mais 4,91 Gd., 4,93 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅝ a 12¾. — Wetter: Schön.

Paris, 3. März. (Schlussbericht). Rohzucker 88% beh., loco 29,75 à 30,25. Weisser Zucker ruhig Nr. 3 per 100 Kilo per März 35,10, per April 35,30, per Mai-August 36,00, per Oktober-Januar 35,80.

Paris, 3. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per März 24,60, per April 24,60, per Mai-Juni 24,40, per Mai-August 24,30. — Roggen ruhig, per März 16,25, per Mai-August 16,10. — Mehl ruhig, per März 52,50, per April 52,75, per Mai-Juni 53,40, per Mai-August 53,80. — Rüböl, September-Dezember 70,00. — Spiritus ruhig, per März 35,75, per April 36,25, per Mai-August 37,25, per September-Dezember 38,25. Wetter. Kalt.

Havre, 3. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 7 000 Sack, Santos 6 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 3. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 108,25, per Mai 108,25, per September 107,50. Behauptet.

Antwerpen, 3. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt und Br., per März 16⅝ Br., per April 16¾ Br., per September-Dezember 17¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 3. März. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Roggen behauptet, Hafer begehrt. Gerste fest.

Amsterdam, 3. März. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per März 197, per Mai 201. — Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per März 145 a 144, per Mai 146 a 145, per Oktober 137 a 138. — Raps per Frühjahr —, per Herbst —. — Rüböl loco 40, per Mai 37½, per Herbst 32¾.

Amsterdam, 3. März. Bancazinn 55.

Amsterdam, 3. März. Java-Kaffee good ordinary 56½.

London, 3. März. 96pCt. Javazucker 15¼ stetig. Rübenrohzucker neue Ernte 12½ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 3. März. Chili-Kupfer 47, per 3 Monat 47⅝.

London, 3. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 3. März. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 15 277, Gerste 21 150, Hafer 16 504.

Weizen zu vollen Preisen, fremder ¼ bis ½ sh. höher, als vorige Woche, Mehl zu vollen Preisen. Mais und Bohnen stetig, Gerste fest, Hafer sehr stramm, ¾ sh. theurer als vorige Woche, Erbsen ½ sh. billiger in Folge starker Zufuhren.

Glasgow, 3. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 8 d.

Glasgow, 3. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9644 gegen 6586 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 3. März. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 11000 Ballen.

Liverpool, 3. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 6 000 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Amerikan. good ordinary — Amerikan low middling —.

Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 5 31/32. April-Mai 6 1/64, Juni-Juli 6 5/64, Juli-August 6 3/32. August-September 6 1/16. Alles Käuferpreis.

New-York, 3. März. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per April 56. Weizen pr. Mai 87⅛.

Berlin, 4. März. Wetter: Kalt.

Newyork, 3. März. Rother Winterweizen per März D. 87½, per April D. 87½ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 3. März. Die heutige Börse eröffnete in entschieden matter Haltung und mit durchschnittlich niedrigeren Coursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren namentlich die ungünstigeren Tendenzmeldungen und niedrigeren Notirungen der fremden Börsenplätze von bestimmendem Einfluss. Hier trat das Angebot Anfangs sehr dringend hervor, ohne dass sich zu den niedrigeren Coursen grössere Kauflust entwickelte. — Im späteren Verlaufe des Verkehrs trat aber etwas Neigung zu Deckungen hervor, die unter kleinen Schwankungen zu einer Befestigung der Haltung führten. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen und auch fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand verhältnissmässig gut behaupten. — Der Privatdiskont wurde mit 3½ Prozent notirt. — Bankaktien lagen sehr matt, namentlich gaben die spekulativen Devisen, wie Oesterreichische Kreditaktien, Diskonto-Commandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile etc. erheblich nach. — Ausländische Eisenbahnaktien lagen gleichfalls sehr matt und besonders österreichische Werthe, wie Dux-Bodenbach, Elbethalbahn, ferner Warschau-Wien und schweizerische Bahnen erscheinen um Prozente niedriger. — Auch die inländischen Eisenbahnaktien waren durchschnittlich schwächer, aber nicht so erheblich und blieben zumeist ruhig. — Industriepapiere waren weichend und nur vereinzelt lebhafter; Montanwerthe durchschnittlich erheblich niedriger, aber zu herabgesetzten Preisen theilweise belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 3. März. Wetter: Kalt. Wind: ONO.

Mit dem Beginn der neuen Woche hat das Geschäft an Lebhaftigkeit nicht gewonnen und dadurch wurde im heutigen Verkehr matte Haltung gezeigt, obwohl von den auswärtigen Märkten meist feste Berichte vorlagen.

Loco-Weizen träge. Im Terminhandel zeigte sich anfänglich ziemlich gute Kauflust, welche behauptete Preise bewilligte. Als im weiteren Verlaufe aber unter dem Eindrucke der matten Roggen-Tendenz mehr Angebot herauskam, wurde auch hier die Haltung matt und mussten Course nachgeben, so dass sie etwa ½ M. niedriger als Sonnabend schlossen.

Loco-Roggen bei unveränderten Preisen still. Im Terminhandel führte die Geschäftsstille zu Abgaben der Platzspekulation mit Nachforderungs-Berechtigung, welche den Markt verflauten, zumal auch Herbst-Verkäufe fortdauerten, welche vielfach bewirkt werden in der Hoffnung, dass die neue Zusammensetzung des Reichstages bei etwa wieder schlechten Aussichten für die neue Ernte früher oder später Veränderungen der bestehenden Zoll-Gesetzgebung ermöglichen werde. Course schlossen etwa 1 Mark niedriger als vorgestern.

Loco-Hafer gut behauptet. Termine matt. Roggenmehl 10 Pf. billiger. Mais in loco unverändert. Termine 1 Mark niedriger.

Rüböl litt durch Realisationen, denen nur schwache Kauflust gegenüberstand. Das Fehlen der Pariser Berichte verstimmte.

Spiritus ermattete nach festem Anfange und schloss durchgängig etwas billiger als vorgestern in matter Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 160 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195,5 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 198,5—197,75—198 bez., per Mai-Juni 197,75—197 bez., per Juni-Juli 197,25—,5—197 bez., per Juli-August —, per August-September — bez., per September-Oktober 186,75—187—186,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine schliessen matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., per diesen Monat —, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 172,5—171,5 bez., per Mai-Juni 171—170,25 bez., per Juni-Juli 170—168,75 bez., per Juli-August 164,5 bis 163,25 bez., per August-September — bez., per September-Oktober 160,5 bis 159,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Behauptet. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 142—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — Mark, per April-Mai 164,5—,25 bez., per Mai-Juni 163,5—25 bez., per Juni-Juli 163,25—163 bez., per Juli-August 155 Mark, per September-Oktober 148 Mark.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M., per März-April —, per April-Mai 112—111,75 bez., per Mai-Juni — M., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 23,55—,5 bez., per Mai-Juni —, per September-Oktober —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,70 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine flauer. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 70 M., Durchschnittspreis — M., per Februar-März —, per März-April 69,7 M., per April-Mai 69,3—68,7 bez., per Mai-Juni 68,1 M., per September-October 60,2—,4—,59,7 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,4 bez., per diesen Monat — per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,8 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Still. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per März-April 33,3—,2 bez., per April-Mai 33,6—,4 bezahlt, per Mai-Juni 33,8 bis 33,7 bez., per Juni-Juli 34,2—,1 bez., per Juli-August 34,7—,6 bez., per August-September 35—34,8—,9 bez., per September-Oktober 35—34,8 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,50—25,00. Nr. 0 24,75—23,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 28.

Amsterdam	2½	8 T.	168,15 bz
London	3	8 T.	20,47 bz
Paris	3	8 T.	81,05 bz
Wien	4½	8 T.	170,80 bz
Petersburg	6	3 W.	219,40 bz
Warschau	6	8 T.	220,10 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,485 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 G.
Oestr. Noten 100 fl.	170,90 G.
Russ. Noten 100 R.	220,55 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,25 bz G.
do. do.	3½	102,00 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,50 bz B.
do. do.	3½	102,20 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 3, 68	4	102,10 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,60 bz
Berl. Stadt-Obl.	3½	99,75 bz G.
do. do. neue	3½	101,00 bz G.
Pfandbriefe: berliner	5	118,70 bz
do.	4½	112,50 B.
do.	4	106,00 G.
do.	3½	101,00 bz G.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,00 3½ 81,40
Kur- u. Neumrk. neue	3½	99,80 bz G.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,60 bz G.
Pommer.	3½	100,40 bz G.
do.	4	100,70 bz
Posensch.	4	102,10 G.
do.	3½	99,60 bz G.
Schle. altl.	3½	100,20 G.
do. do.	4	101,10 bz
ldsch. Lt.A	3½	100,25 bz
do.	4	101,10 bz
do. Lt.C	4	101,10 bz
do. do. neu	3½	100,25 G.
do. do. I.II.	4	101,10 4½ —,—
Wstp. Rittr.	3½	100,25 G.
do. do. II.	3½	100,25 G.
do. neul. II.	3½	100,20 bz
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,00 G.
Posensch.	4	103,80 bz
Preuss.	4	104,00 bz B.
Schles.	4	103,90 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,20 bz G.
Bayer. Anleihe	4	105,60 bz G.
Brem. A. 85,88	3½	100,90 bz
Hmb. Sts. Rent	3½	101,70 B.
do. do. 1886	3	91,90 bz G.
do. amort. Anl.	3½	100,50 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,00 bz G.
Pr. Präm.-Anl.	3½	160,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.		332,00 bz
Bad. Präm.-A.	4	144,50 G.
Bayr. Präm.-A.	4	145,00 bz

Brnsch. 20 T.-L.	—	104,00 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,75 bz B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	147,10 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,50 B.
Oldenb. Loose	3	132,75 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	88,40 kl. 89,10
do. do.	4½	80,30 kl. 80,30
Bukar. Stadt-A.	5	95,90 kl. 95,90
Buen. Air. G.-A.	5	91,75 kl. 92,2
Chines. Anl.	5½	111,80 bz B.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,30 bz G.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,10 kl. 95,10
do. do.	4½	101,50 kl. 101,50
do. do.	5	—,— kl. —,—
Finnländ. L.	—	62,40 bz
Griech. G.-A.	5	91,80 bz
Italien. Rente	5	93,40 kl. 93,50
Kopenh. St.-A.	3½	97,20 G.
Lissab. StA. I. II.	4	80,90 kl. 81,75
Mexikan. Anl.	6	96,10 kl. 96,60
Mosk. Stadt-A.	5	63,10 bz G.
Norw. Hyp-Obl.	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,25 kl. 94,50
do. Pap.-Rnt.	4½	74,60 G.
do. do.	5	87,30 bz
do. Silb.-Rent.	4½	74,70 kl. 74,75
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	120,25 bz
do. 1864er L.	—	309,50 bz
Pester Stadt-A.	6	90,50 kl. —,—
Poln. Pf-Br. I-IV	5	65,75 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95,00 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,00 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	90,00 G.
do. II. III. VI.	4	86,50 G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,75 kl. 104,75
do. fund. Obl.	5	101,10 kl. 101,10
do. do. amort.	5	97,70 kl. 98,10
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	113,40 G.
do. 1862	5	104,60 kl. —,—
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. —,—
do. 1889	4	93,80 bz
do. 1890	4	94,50 bz G.
Russ. Goldrent.	6	112,25 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	105,50 B.
I. Orient 1877	5	68,50 B.
II. Orient 1878	5	68,30 bz G.
III. Orient 1879	5	68,40 bz
Nikolai-Obl.	4	95,25 kl. 95,25
Pol. Schatz-O.	4	94,90 kl. 90,75
Pr.-Anl. 1864	5	164,00 G.
do. 1866	5	158,75 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	98,75 B.
Schwedische	4½	109,40 bz
Schw. do. 1886	3½	
do. 1888	3	88,90 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	102,70 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,90 bz B.
do. Rente	5	83,80 bz G.
do. do. neue	5	83,80 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	101,00 B.
do. St.-Anl. 87	3½	95,70 G.
Span. Schuld.	4	72,60 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,75 G.
do. do. B.		17,80 bz G.
do. do. C. D.		17,80 bz
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	78,80 bz
do. Eg. Trib-Anl.	4½	97,60 kl. 97,60
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	88,10 kl. 89,00
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,50 bz G.
do. do. do.	4½	100,10 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	84,00 bz
do. Loose	—	250,60 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅔	74,10 bz
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,60 G.
Crefelder	4,2	104,75 bz
Crefld-Uerdng	1,3	51,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	3½	87,00 bz
Eutin-Lübeck	1	40,00 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	81,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	230,30 bz G.
Lübeck-Büch.	7½	175,25 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	122,25 bz G.
Marnb.-Mlawk.	3	56,60 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	167,25 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	5	85,90 bz
Saalbahn	0	49,00 G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	25,00 bz
Werrabahn	3	92,50 bz
Albrechtsbahn	1	24,60 G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordb.	7	125,00 bz G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	74,75 bz
Buschtherader	7½	180,80 bz
Canada Pacifb.	3	74,10 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	204,50 G.
Galiz. Karl-L.	4	82,50 bz G.
Graz-Köflach	7	115,50 bz G.
Kaschau-Od.	4	67,90 B.
Kronpr. Rud.	4½	87,50 B.
Lemberg-Cz.	6½	99,00 bz G.
Oesterr. Franz.	3,70	94,90 bz
do. Lokalb.	4	62,10 bz G.
do. Nordw.	4½	83,50 G.
do. Lit. B. Elb.	5	95,50 bz B.
Raab-Oedenb.	1	28,00 bz G.
Reichenb.-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	56,10 bz
Tamin-Land.	0	3,00 bz B.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	100,00 bz G.
Ivang. Domb.	5	102,40 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	60,25 bz G.
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	72,75 bz
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	186,75 bz
Weichselbahn	5	69,00 bz.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	156,40 bz
Gotthardbahn	6	167,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	108,00 G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	136,40 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	28,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	55,50 bz G.
Schweiz. Centr	5⅗	149,75 bz
do. Nordost		136,10 bz B.
do. Unionb.	4½	123,50 G.
do. Westb.	0	39,10 bz
Westsicilian.	4,84	73,40 B.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,25 bz B.
Bresl.-Warsch.	2½	59,00 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	3½	
Dortm.-Ensch.	4½	113,75 B.
Marienb. Mlawk.	5	111,00 bz G.
Mecklb. Südb.	4	40,00
Ostpr. Südbah	5	115,30 bz
Saalbahn	5	113,25 bz
Weimar-Gera	3⅓	98,25 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl. Schw. Frbrl.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh. 68/69	4	102,80 G.
do. 81	4	102,80 G.
Meckl. Fr. Franz.	3½	100,40 B.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,10 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs. Zwg.	3½	
do. (Starg. Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV	3½	
Rechte Oderuf.	4	
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Ob.	4½	103,80 B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,90 kl. —,—
Dux-Prag. G.-Pr.	5	108,40 G.
do.	4	101,00 bz G.
Franz.-Josefb.	4	82,50 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,75 B.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	4	
do. Gold-Pr. g.	4	98,40 B.
Kronp. Rudolfb.	4	82,00 bz
do. Salzkammg.	4	101,25 G.
Lmb. Czern. stfr.	4	78,00 bz B.
do. do. stpfl.	4	69,90 B.
Oest. Stb. alt. g.	3	82,90 B.
do. Staats- I. II.	5	106,25 G.
do. Gold-Prio.	4	100,10 bz B.
do. Lokalbahn	4½	81,60 B.
do. Nordwestb.	5	92,80 bz
do. Kow. B. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbtn.	5	90,80 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 G.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,60 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,90 B.
do. Obligation.	5	102,10 bz
do. Gold-Prior.	4	99,10 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,60 bz G.
Kozlow-Woron.	4	91,10 G.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,75 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	91,50 bz
Losowo-Sebast.	5	97,30 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,00 B.
do. Rjäsan gar.	4	93,90 bz B.
do. Smolensk g.	5	100,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,50 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	91,50 bz
Rjasch-Morcz. g	5	100,70 bz
Rybinsk-Bolog.	5	93,60 kl. 89,60
Schuja-Ivan. gar.	5	100,60 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,40 G.
Transkaukas. g.	3	77,00 kl. 77,10
Warsch.-Ter. g.	5	101,40 kl. 101,50
Warsch-Wien II.	5	101,70 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,30 G.
Zarskoe-Selo	5	93,00 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,00 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,80 G.
do. Lit. B.	5	83,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,60 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	99,20 G.
Manitoba	4½	
Northern Pacific	6	113,10 5% 92,60
San Louis-Francisco	6	103,40 bz
Southern Pacific	6	112,10 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,25 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,70 bz
do. do. II.	3½	110,25 bz G.
do. do. III. abg.	3½	99,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,75 G.
do. do. V. abg.	3½	95,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	101,90 bz G.
do. do.	3½	98,30 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	93,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 B.
Pr. B.-Cr. unkb. (rz 110)	5	112,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,60 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,10 G.
do. do. kündb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	104,80 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,10 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H.	3⅔	75,60 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	133,0 bz G.
do. Handelsges.	10	173,25 bz
do. Maklerver.	10	
do. Prod-Hdbk.	5	311,50 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	159,50 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	107,00 bz
do. Wechslerbk.	6	106,75 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	162,25 bz
do. do. junge	9	151,00 bz G.
Deutsche Bank	9	170,75 bz G.
do. Genossensch.	7½	131,50 bz G.
do. Ho. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 G.
Disc.-Command.	12	230,00 bz G.
Dresdener Bank	9	155,25 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	
Internat. Bank	—	116,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk.	6	105,00 bz G.
Leipziger Credit	10	203,50 bz
Magdeb. Priv.-Bk.	4 9/10	
Maklerbank	8	122,00 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,00 bz
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,50 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,60 bz
Nationalbk. f. D.	9	137,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	88,00 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	169,50 bz
Petersb. Disc.-Bk.	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	128,25 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt.	9½	152,25 et bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,10 bz G.
do. Immob.-Bank 60 pCt.	7	364,00 G.
do. Leihhaus	0	83,00 c. 122,00
Reichsbank	6,12	138,10 B.
Russische Bank	0	73,75 bz
Schles. Bankver.	7	125,00 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	204,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	151,50 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	106,70 bz
Bauges. Hann. St.-P.	6	86,00 G.
Bauges. Humb.	7	
Moabit	6	129,00 B.
Passage	3	94,00 bz G.
U. d. Linden	0	39,75 bz B.
Berl. Elektr-W.	8	185,10 bz G.
Berl. Lagerhof	0	93,90 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	125,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,50 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	94,00 bz
Schultheiss-Br.	15	267,50 G.
Bresl. Oelw.	5⅓	90,90 bz
Deutsch. Asph.	4	
Dynamit Trust.	8½	150,75 bz
Erdmannsd. Sp.	6	101,00 bz
Glauz. Zucker	7½	106,00 bz
Gummi Harbg.-Wien	25	284,00 bz G.
do. Schwanitz	12	135,00 bz G.
do. Voigt Winde	6	125,75 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	109,75 bz G.
Hemmoor Cem.	12	141,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	240,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	102,00 G.
Löwe & Co.	15	320,00 bz G.
Bresl. Linke	9	162,90 bz G.
do. Hofm.	9	173,10 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	122,50 bz G.
Görlitz cv.	10	151,00 bz
Görl. Lüdr.	12	161,50 bz G.
Grusonwrk.	10	167,00 bz
H. Paucksch.	6	114,50 G.
Schwarzkopff.	14	240,00 j 228,00
Stettin. Volk.-B.	6	117,90 bz
Sudenburg	16	273,00 bz G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	115,00 bz
Oppeln Cem.-F.	6	
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdb.	12½	269,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	—,— a 53,00
Posen. Sprit-F.	3	90,00 bz G.
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18⅓	
Stett. Bred. Cem.	16	141,50 bz
do. Chamott.	30	387,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	165,00 bz G.
Berzelius	6½	106,25 bz
Bismarckhütte	14	207,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	179,90 bz
Donnersmrck.	3	82,50 cv. 107,00
Dortm. St.-Pr. A	3	95,10 bz G.
Gelsenkirchen	6	169,90 j. 162,25
Hibernia	7½	183,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	106,50 bz G.
Inowracl. Salz	0	47,75 bz B.
König u. Laura	6½	147,00 bz
Lauchham. cv.	7	—,— a 125,00
Louis. Tief St.-Pr.	7½	152,25 bz B.
Oberschl. Bd.	5½	103,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	196,00 bz G.
Redenh. St.-Pr.	9	115,00 bz
Riebeck. Mont.	11	187,50 bz
Schles. Kohlw.	0	69,00 bz
do. Zinkhütt.	9	182,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	182,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	66,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	130,00 bz B.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.